

## Wenn aus einer Vision Wirklichkeit wird...

**VAHR.** Junge Menschen haben gemeinlich Visionen, Ziele und Vorbilder. Nicht anders war es im Fall der sieben "Missionare" des 1. TTC Bremen, die den ersten reinen Bremer Tischtennis-Verein im September 2006 gegründet haben. Seit dem 22. November ist der Klub, der seine Heimspiele künftig in der Turnhalle an der Bardowickstraße austragen möchte, auch ein eingetragener Verein.

Bei der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am vergangenen Sonnabend gaben die Gründungsväter, die im Durchschnitt gerade einmal 22 Jahre alt sind, und die weiteren acht Mitglieder auch der Öffentlichkeit erste Einblicke in ihr Vereinsleben. "Uns haben die geringen Zukunftsperspektiven beim derzeitigen Verein gestört", erklärt der ehemalige Vahraone Martin Semmling, der als erster Vorsitzende die Geschicke des neuen Tischtennis-Vereins lenkt, die Vorgeschichte und ergänzt: "Unser befreundeter Vorbild-Verein TTC Stolberg-Vicht aus der Nähe von Aachen hat uns inspiriert und damit den Entschluss beschleunigt, einen eigenen Verein zu gründen."



Ehrengast der fünfstündigen Zeremonie war Bremens Bürgermeister und Senator für Inneres und Sport, Thomas Röwekamp, der sichtlich angetan war vom Engagement der Tischtennis-Pioniere zeigte. "Ich finde es mutig, dass sich hier sieben junge und dynamische Sportler zusammengefunden haben, weil viele Vereine zurzeit Schwierigkeiten haben. Ich kann dem Vorstand nur viel Glück wünschen und zur gelungenen Eröffnungsfeier gratulieren", resümierte Röwekamp. Der Bürgermeister habe sich sehr positiv geäußert, freute sich Arthur Piecha, der künftig als zweiter Vorsitzender und Herrenwart fungiert. Piecha weiter: "Er sagte, es sei ungewöhnlich, auf Vereinsöffnungen eingeladen zu werden. Der Regelfall seien Vereinsjubiläen." Höhepunkt der Veranstaltung war der Schaukampf zwischen Constantin Cioti, Zweitligaspieler von Werder Bremen und aktuell als 101. in der Weltrangliste geführt, und seinem Vereinstrainer Cristian Tamas. "Die beiden haben eine sehr gute Show hingelegt, die bei allen Gästen sehr gut angekommen ist", freute sich Schriftführerin Melanie Semmling, mit 19 Jahren die Drittgüngste im Bunde.



Anfang September soll es für das neu formierte Team des 1. TTC Bremen auch im Spielbetrieb ernst werden. "Laut Regelwerk werden wir wohl in der tiefsten Liga eingestuft", glaubt Material- und Gerätewart Sven Frase. Die Voraussetzungen für erfolgreiches Tischtennis seien aber geschaffen, versichert der 23 Jahre alte Elektroinstallateur. "Wir verfügen über eine komplette Neuausstattung, die aus Tischen, Zählgeräten, Spielfeldumrandungen und Schiedsrichtertischen besteht. Außerdem verfügen über eine neue Trainingskleidung und natürlich motivierte Spieler, die den 1. TTC an die Spitze bringen wollen", frohlockt Frase. Für die Zukunft soll auch eine gut funktionierende Jugendarbeit konzipiert werden, wofür das Dreigestirn Axel Warnken, Daniel Bas und Karol Wojciechowski Sorge tragen soll. "Wir wünschen uns Erfolg und gerade in den ersten Jahre viele Aufstiege in höhere Klassen. Zudem stehen bei uns eine gute Jugendabteilung, Spaß, viele Mitglieder und eine gute Zusammenarbeit mit der Presse im Vordergrund", betont Sportjugendwart Axel Warnken, mit 40 Jahren der Dino in der jungen Garde.

Unter die Eröffnungsfeier zog Martin Semmling letztlich ein positives Fazit: "Der eine oder andere Gast hätte es sicher in der Halle mehr sein können, auch die Abwesenheit vom Fachverband Tischtennis Bremen (FTTB) war enttäuschend. Allerdings trübte das Bild nicht die hervorragende Stimmung in der Halle. Wir hatten gut gelaunte Gäste und einen tollen Schaukampf", sagte Semmling und vergaß auch die Helfer und Förderer nicht: "Wir möchten uns ganz besonders bei Magic Tischtennis Bremen, der AOK Bremen/Bremerhaven und Anca Costache, Thomas Kwiatkowski, Tin Phan, Christoph Wartberg und Florian Möller für die leckeren Gebäcke bedanken."

Ein Bericht von Lars Köppler (Weser Kurier)